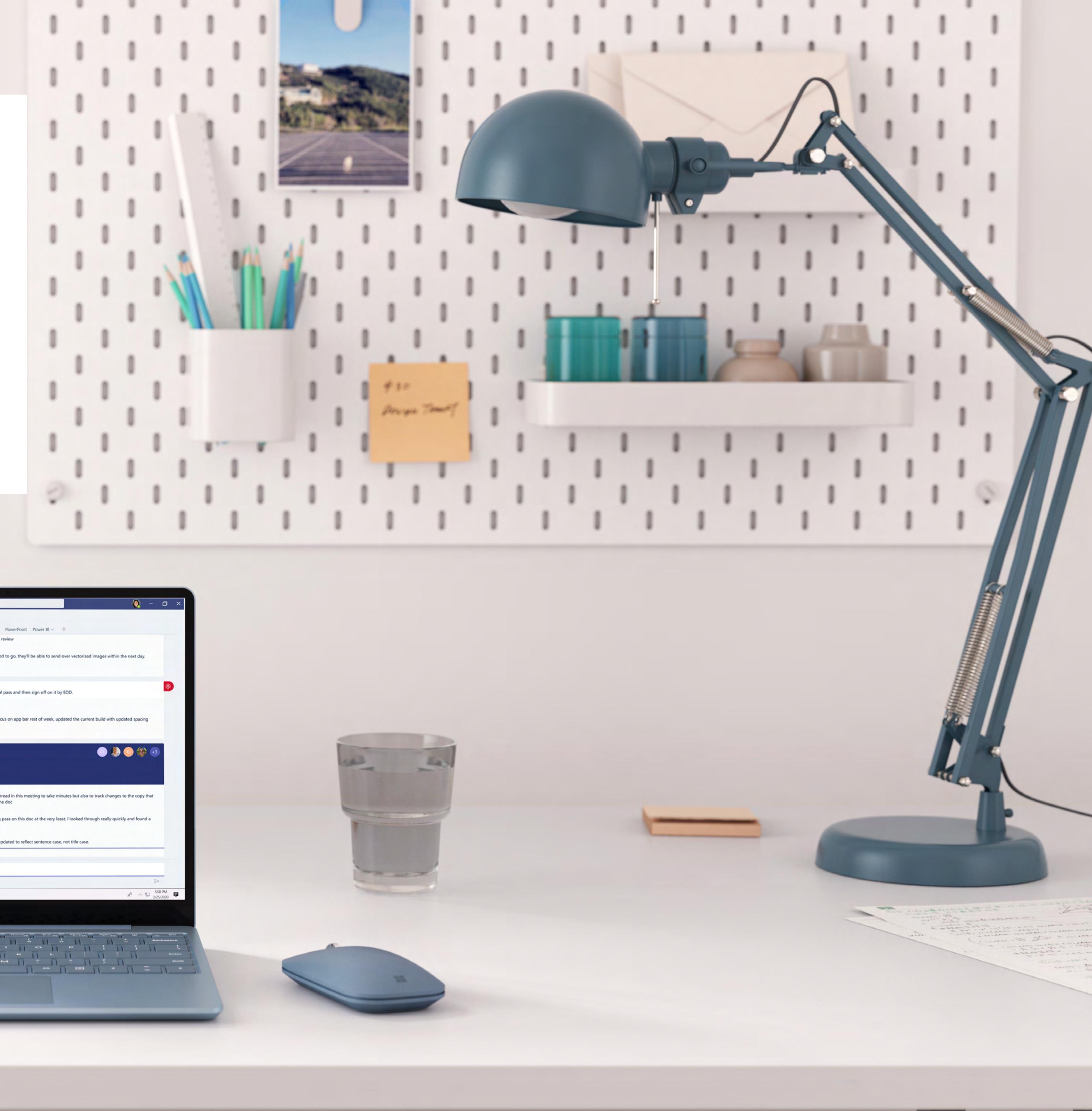
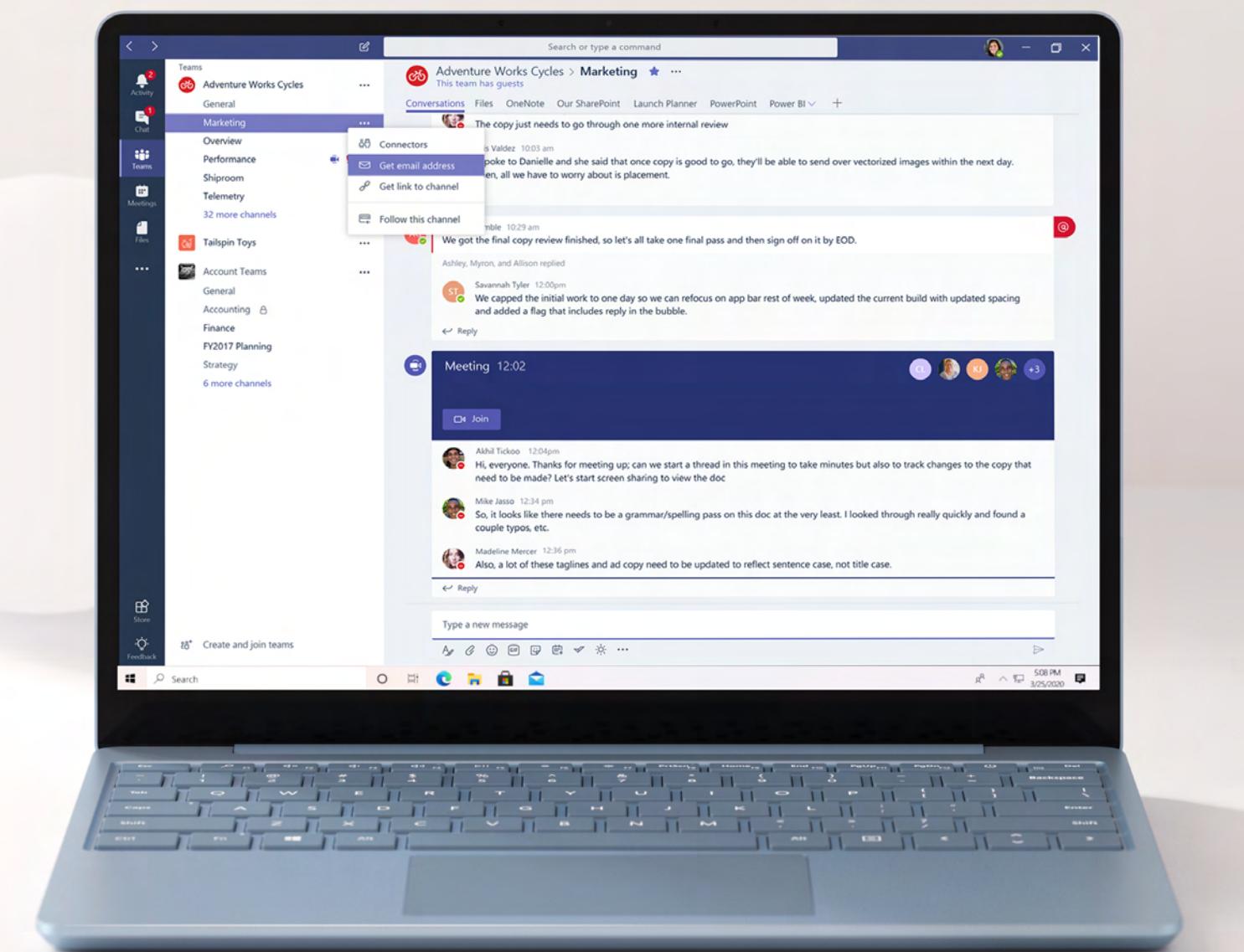




Veränderungen, die bleiben: Bericht zur Remotearbeit





Inhalt

Diese Informationen sind für Sie interessant, wenn Sie

- ✓ nach glaubwürdigen Studien bei vergleichbaren Unternehmen weltweit suchen, um Ihre Ideen zu hybrider oder vollständiger Remotearbeit zu untermauern
- ✓ bisher abgewartet haben, ob die Remotearbeit im Homeoffice von Dauer ist, bevor Sie größere Änderungen für Ihre Mitarbeiter vornehmen
- ✓ bereits überzeugt sind, dass der Strategiewechsel von On-Premises-Lösungen zur Cloud in die richtige Richtung geht, sich aber nochmals vergewissern möchten



Geschätzte Lesezeit: unter 7 Minuten

Der plötzliche Paradigmenwechsel am Arbeitsplatz

3

Beschleunigte Transformation

5

Fakten zum Paradigmenwechsel

7

Warum der Paradigmenwechsel von Dauer sein wird

9

Die Herausforderungen

11

Warum flexible Remotearbeit uns erhalten bleiben wird

13

Das Tempo der Transformation mitgehen

15



Der plötzliche Paradigmenwechsel am Arbeitsplatz

In normalen Zeiten vollzieht sich umfassender kultureller Wandel im Laufe von Jahren, wenn nicht Jahrzehnten. Vor Generationen verbrachten die Menschen meistens ihr gesamtes Berufsleben bei einem einzigen Unternehmen. Heute ist es fast die Regel, im Verlauf der Karriere in mehreren Unternehmen zu arbeiten und entlang des beruflichen Werdegangs Erfahrungen in verschiedenen Bereichen zu sammeln. Wie ist es zu dieser Veränderung gekommen?

Gesellschaftliche und kulturelle Veränderungen geschehen in einem ähnlichen Prozess wie beim einzelnen Menschen. Auch Unternehmen, die ja von Menschen geleitet werden, folgen diesem Prozess. Veränderungsprozesse in Unternehmen durchlaufen in der Regel fünf Phasen.¹

1. Absichtslosigkeit

Sie haben noch nicht ernsthaft über Veränderungen nachgedacht. Sie wissen, dass es Alternativen zu Ihren Handlungsweisen gibt, aber Sie sind zufrieden damit, wie es ist.

2. Absichtsbildung

Sie beginnen, die möglichen Folgen ausbleibender Veränderungen zu erkennen. Im geschäftlichen Kontext fragen Sie sich zum Beispiel, ob es für die Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen nicht einfacher wäre, in der Cloud zu arbeiten als mit On-Premises-Lösungen.

¹Springer, „[A Transtheoretical Approach to Changing Organizations](#)“, Janice M. Prochaska, James O. Prochaska, Deborah A. Levesque, März 2001.

3. Vorbereitung

Sie entwickeln einen Plan für eine Veränderung. Sie recherchieren, holen Meinungen von Kollegen ein und suchen nach Experten, die Ihnen bei der Realisierung helfen können. Möglicherweise verbleiben Sie längere Zeit in diesem Stadium, während Sie alle Informationen zusammentragen und die einzelnen Schritte des Plans ausarbeiten.

5. Aufrechterhaltung

In dieser vielleicht wichtigsten Phase der Veränderung ist es entscheidend, auf Fallstricke oder Hindernisse zu achten, die Sie dazu verleiten könnten, zu alten Wegen zurückzukehren. Suchen Sie bewusst nach kompetenter Unterstützung, die Ihnen helfen kann, bei der von Ihnen implementierten Änderung auf Kurs zu bleiben.

2020 beschleunigte sich plötzlich das Tempo dieses Wandels für viele Unternehmen, die versuchen mussten, inmitten der globalen Pandemie die Business Continuity aufrechtzuerhalten. Die Veränderung verläuft immer noch in fünf Phasen, aber innerhalb eines deutlich kürzeren Zeitraums. Die Resilienz von Unternehmen wird ernsthaft auf die Probe gestellt, und diejenigen, die gezielt Fähigkeiten zur Bewältigung von Unsicherheit und Unvorhersehbarkeit entwickeln, werden am ehesten erfolgreich sein.

4. Handlung

Sie beginnen mit der Umsetzung des ausgearbeiteten Plans. Das ist die spannendste Phase der Veränderung. Wenn Sie sich für einen Umstieg in die Cloud entschieden haben, beginnt das IT-Team mit der Implementierung der neuen Systeme. Zugleich müssen die Mitarbeiter für das Arbeiten in der Cloud geschult werden.



Beschleunigte Transformation

Auf den ersten Blick ist der große Wandel, den COVID-19 mit sich gebracht hat, die digitale Transformation. Als Büros, Schulen, Produktion, Behörden und viele andere Sektoren ihre physischen Standorte schließen mussten, war Remotearbeit in der Cloud die naheliegende, schnelle und leicht verfügbare Antwort.

Aber zurzeit passiert noch mehr. Auch die digitale Transformation selbst hat einen tiefgreifenden kulturellen und gesellschaftlichen Wandel beschleunigt, der von Dauer sein wird. Vermutlich befinden wir uns bereits in der Aufrechterhaltungsphase einer globalen Umstellung auf Remotearbeit in Unternehmen, die bisher an feste Büroarbeitsplätze gewohnt waren. In fünf Jahren könnte Vollzeitarbeit in einem Büro eine ebenso befremdliche Vorstellung sein wie die, das gesamte Berufsleben bei nur einem Unternehmen zu bleiben. Zwar ist es unwahrscheinlich, dass physische Büros vollständig aus der zukünftigen Arbeitswelt verschwinden werden. Doch die Art und Weise ihrer Nutzung hat sich verändert, vielleicht für immer.

Während die Pandemie weltweit grässigte, gab Microsoft eine Studie in Auftrag, um das Ausmaß des Wandels für Unternehmen zu verstehen, die mit den Herausforderungen von COVID-19 fertig werden müssen. Die Ergebnisse werden hier erläutert.

Vermutlich befinden wir uns bereits in der Aufrechterhaltungsphase einer globalen Umstellung auf Remotearbeit in Unternehmen, die bisher an feste Büroarbeitsplätze gewohnt waren.

Methodik



Zwischen dem 11. und 28. September 2020 führte PSB Insights eine Umfrage unter 225 Entscheidungsträgern weltweit durch. Die Unternehmensgröße lag zwischen 300 und 500 Beschäftigten.



„Wir haben zwei
Jahre digitaler
Transformation
innerhalb von zwei
Monaten erlebt.“

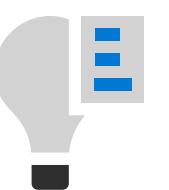
Satya Nadella, CEO Microsoft

Mai 2020



Fakten zum Paradigmenwechsel

Aus den weltweiten Nachrichten ist uns bekannt, dass viel mehr Menschen von zu Hause aus arbeiten. Die durch diese Studie ermittelten Fakten stützen die anekdotischen Berichte, die wir täglich lesen und sehen, und erklären, wie es zu dieser Veränderung kam.



75 %

der Unternehmensentscheider
bejahten vor COVID die These, dass
für optimale Effektivität persönliche
Anwesenheit erforderlich ist



25 %

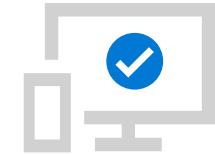
stimmten dem noch
während COVID zu

In der Psychologie wird es als „kognitive Verzerrung“ bezeichnet, wenn wir vor einem Urteil eine mentale Abkürzung nehmen. Es gibt viele Arten von kognitiven Verzerrungen, beispielsweise den Rezenzeffekt, der eintritt, wenn wir unsere jüngste Erfahrung als Wahrheit in einem eigentlich komplexeren Szenario betrachten. In diesem Fall bedeutet dies: Wenn Führungskräfte nur im Büro arbeitende Mitarbeiter erlebt hatten, betrachteten sie diese Erfahrung als optimal. Erst als Mitarbeiter wegen COVID-19 ins Homeoffice geschickt wurden und dennoch produktiv arbeiteten, wurde den Führungskräften die tatsächliche Wahrheit bewusst.

Veränderungen vergleichbaren Ausmaßes in so kurzer Zeit dürfte es in der globalen Arbeitswelt wohl noch nie gegeben haben.

 **47 %**

verfügten vor COVID über die Ausstattung, um im Homeoffice zu arbeiten

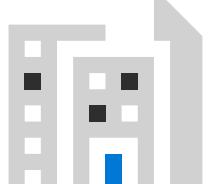
 **60 %**

erwarten, dass sie nach COVID über die Ausstattung verfügen, um im Homeoffice zu arbeiten

Als weiterer Beleg für die optimale Effektivität von Remotearbeit kann gelten, dass die Entscheidungsträger bereits Pläne haben, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiter auch in der Ära nach COVID im Homeoffice arbeiten können.

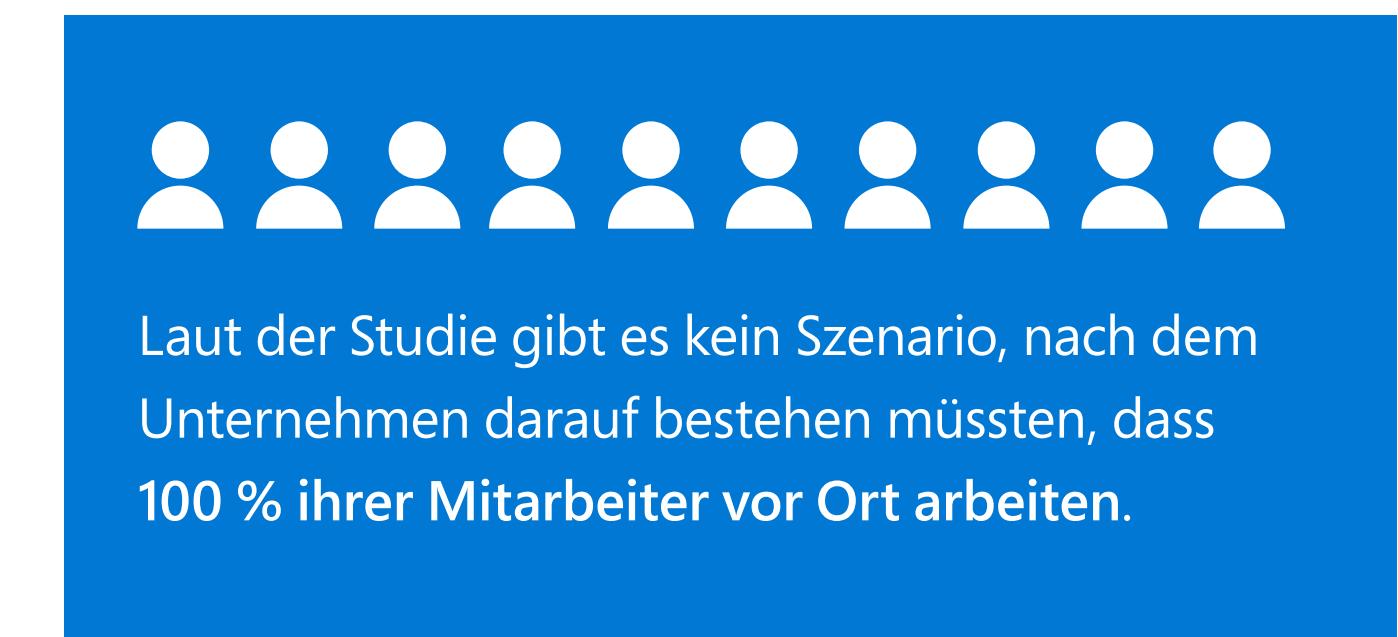
 **42 %**

werden nach COVID von Büroarbeit vollständig auf Homeoffice umstellen

 **58 %**

werden nach COVID teilweise im Homeoffice arbeiten

Laut der Studie gibt es kein Szenario, nach dem Unternehmen darauf bestehen müssten, dass 100 % ihrer Mitarbeiter vor Ort arbeiten. Auch in Fällen, in denen persönliche Präsenz unumgänglich ist, wie z. B. im Gesundheitswesen, in der Fertigung, bei den Rettungsdiensten oder im Bildungswesen, können andere Teile des Unternehmens trotzdem remote arbeiten. Hier wird das Ausmaß des kulturellen Wandels am deutlichsten. Die Unternehmensentscheider denken heute nicht einmal darüber nach, jeden Arbeitnehmer wieder in Vollzeit an den Büroarbeitsplatz zurückzuholen.

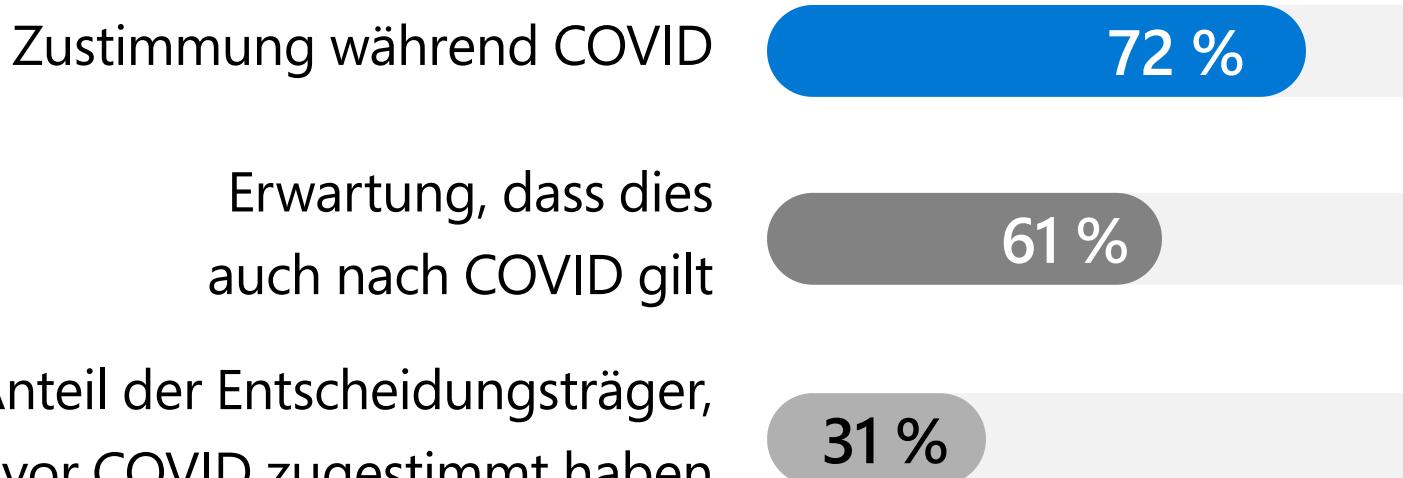




Warum der Paradigmenwechsel von Dauer sein wird

Die Erstellung eines Aktionsplans auf Basis der fünf Phasen des Wandels ist ein klarer Weg, um die Veränderung unumkehrbar zu machen. Wie die Untersuchung zeigt, sehen die Führungskräfte sehr klar, was die Voraussetzungen für den Erfolg der Remotearbeit sind und welche positiven Folgen sie mit sich bringt.

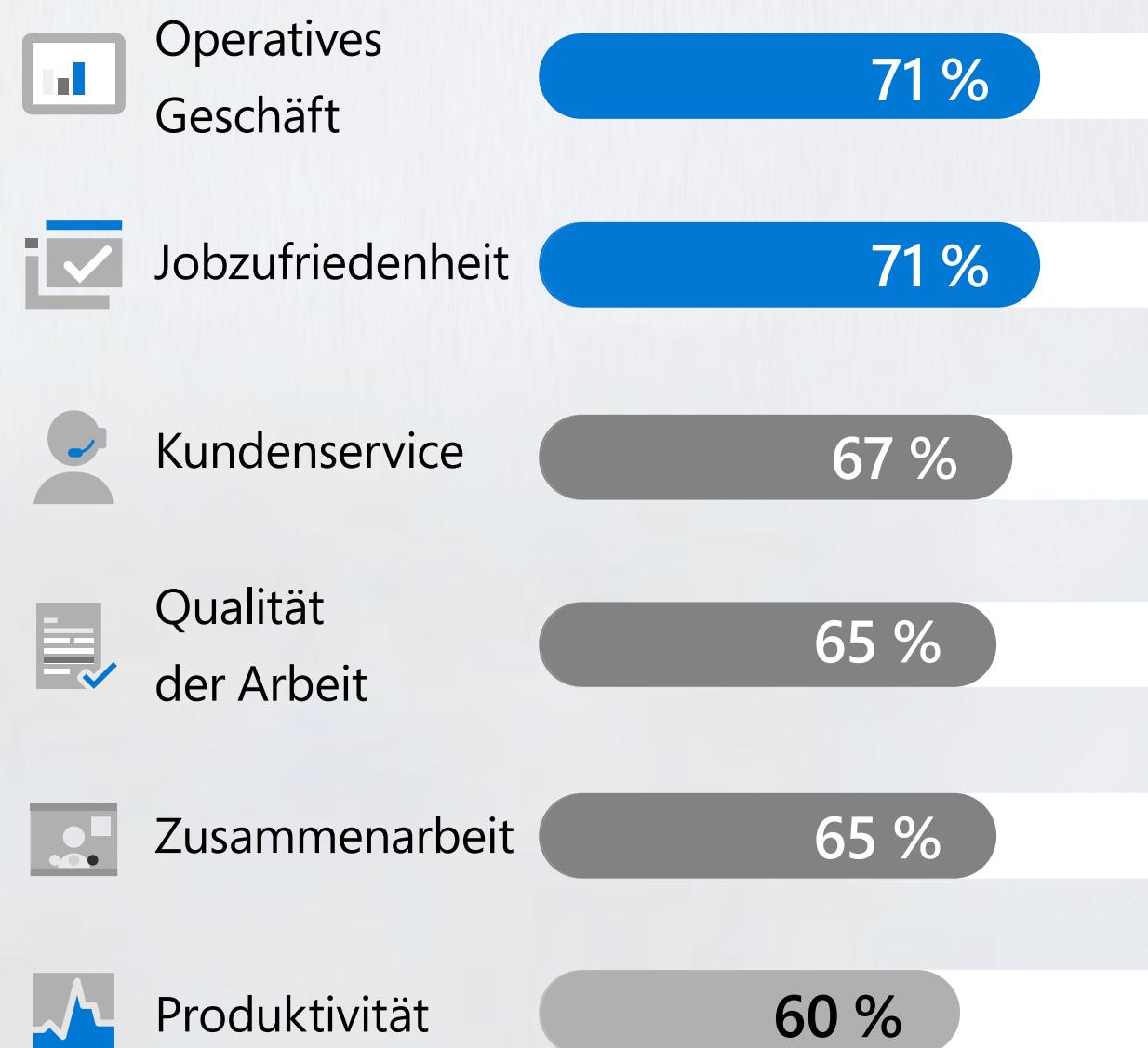
Mit der richtigen Technologie ist Remotearbeit sehr effektiv.



Wie erklärt sich der leichte Rückgang in der Zustimmung, d. h. die Befürchtung, dass Remotearbeit im Homeoffice nach COVID weniger effektiv sein könnte als während COVID? Aufgrund der inhärenten Ungewissheit bei Prognosen, die die Zukunft betreffen, nehmen Entscheidungsträger verständlicherweise eine abwartende Haltung ein.

Remotearbeit hat sich positiv auf die wichtigsten Leistungsindikatoren ausgewirkt, die zur Bewertung des Unternehmenserfolgs herangezogen werden.

Prozentualer Anteil der Befragten, die sagen, dass die Remotearbeit positive Auswirkungen auf jede Kategorie hatte.

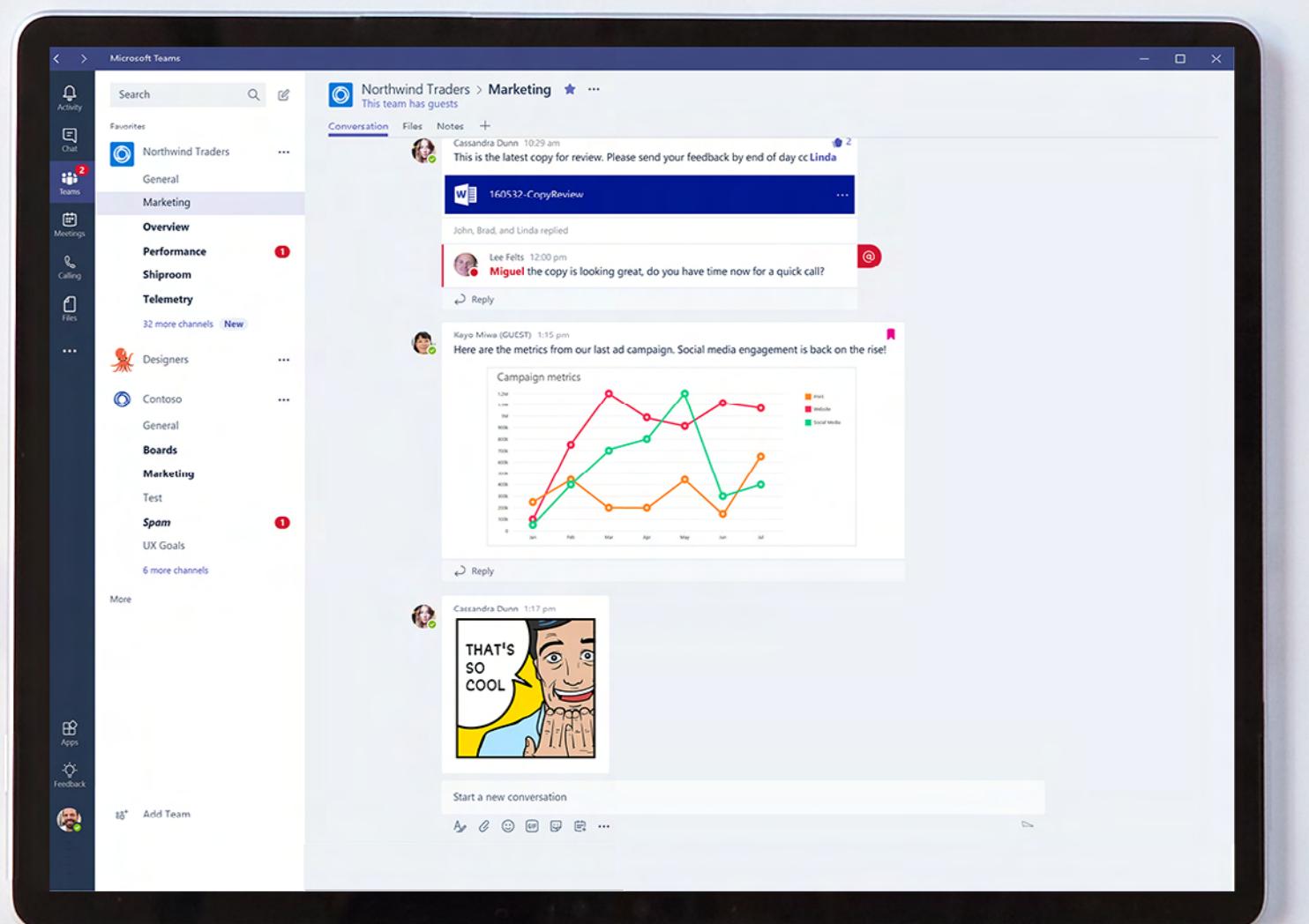


Es gibt einen speziellen Datenpunkt in der Studie, der die Dauerhaftigkeit des Übergangs zur Remotearbeit eindeutig belegt: 71 Prozent der Entscheidungsträger melden positive Auswirkungen im operativen Geschäft. Während die Entscheidungsträger besonders auf Aspekte wie Zufriedenheit der Mitarbeiter und Kundenservice achten, bestimmt das operative Geschäft das Gesamtbild. Eine positive Entwicklung hier wirkt sich auch positiv auf das Geschäftsergebnis aus.



71 %

der Entscheidungsträger melden positive Auswirkungen im operativen Geschäft.





Die Herausforderungen

Die Aufrechterhaltungsphase ist, wie wir in der Beschreibung der fünf Phasen des Wandels gelernt haben, eine Phase, in der die Veränderungen durch Fallstricke oder Hindernisse auf Abwege geraten können. Die Herausforderungen zu erkennen und einen Plan zu ihrer Überwindung zu haben, ist wichtig, um die Veränderungen in der Spur zu halten.

Die größten Herausforderungen beim Übergang zu Remotearbeit

Prozentsatz der Befragten, die diese Herausforderungen in dieser Reihenfolge genannt haben.

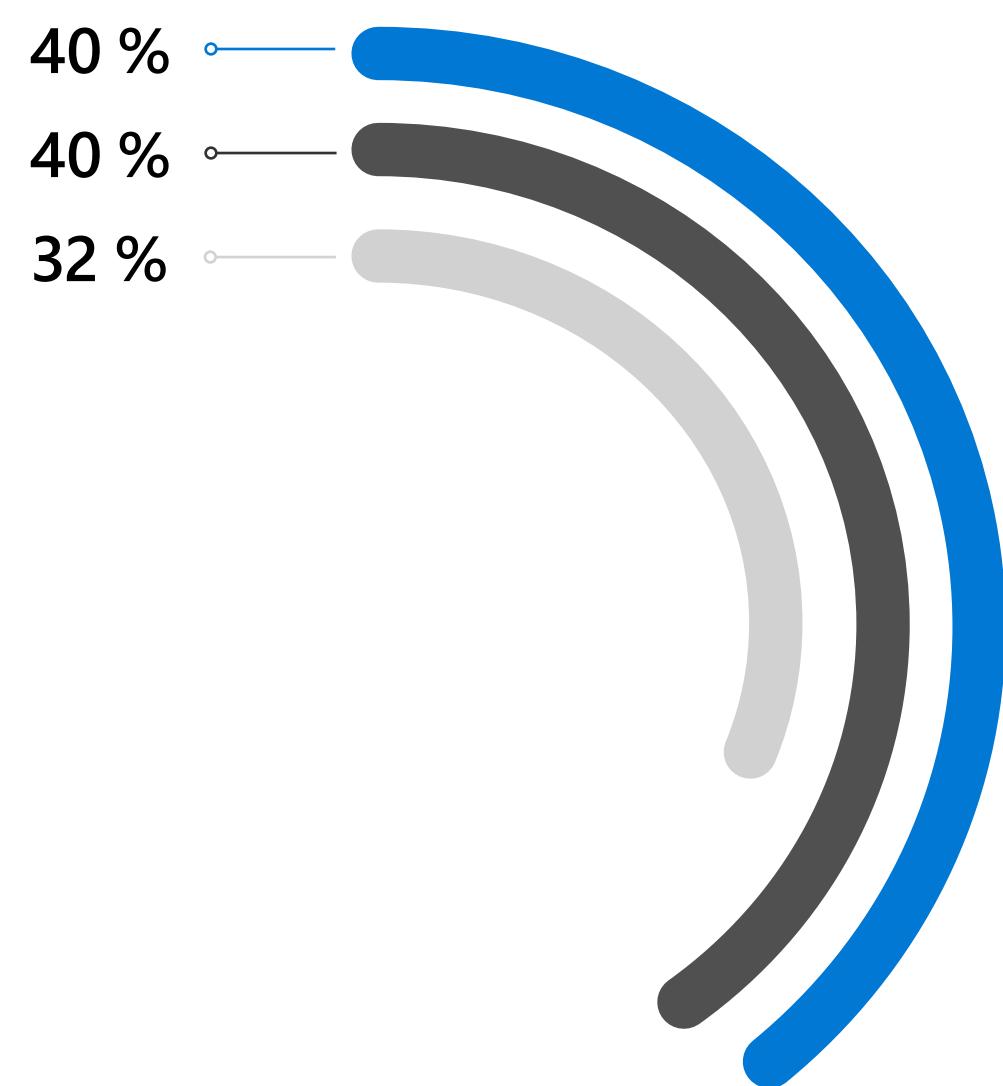
Sicherheitsbedrohungen 40 %

Bandbreite der Aufgaben
(Work-Life-Balance) 40 %

Mangelnde Vertrautheit
der Mitarbeiter mit
Remotearbeitstools
und -prozessen 32 %

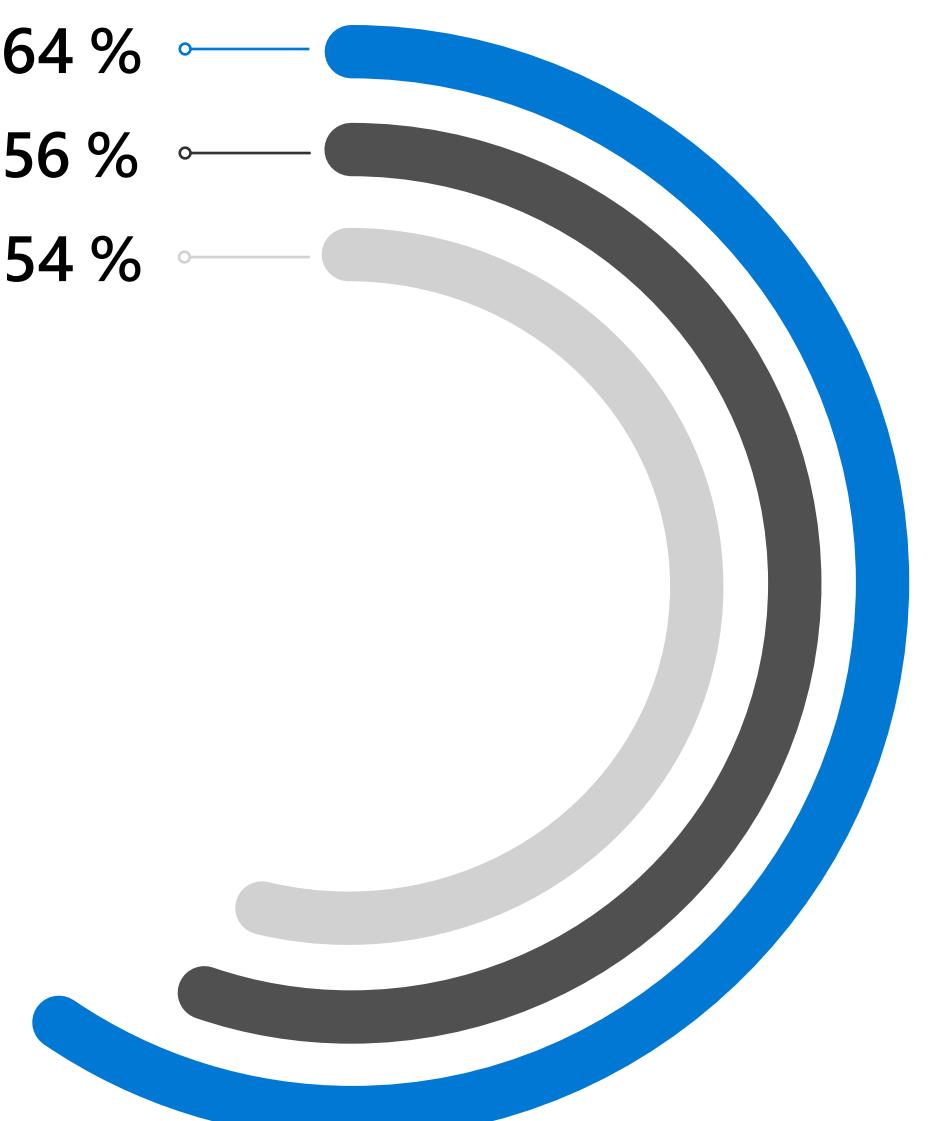
Sicherheitsrisiken beim Arbeiten im Homeoffice sind eine Herausforderung, sie können jedoch von den Entscheidungsträgern minimiert werden. Den Mitarbeitern zu helfen, berufliche Anforderungen und Privatleben in einem Remotearbeitsszenario in Einklang zu bringen, ist eine komplexe Aufgabe, die aber ebenfalls nicht unlösbar ist. Und das Training der Mitarbeiter im Umgang mit Remotearbeitstools und -prozessen braucht einfach Zeit. All dies sind Hindernisse auf dem Weg zum globalen gesellschaftlichen Wandel, die aber nicht unüberwindbar sind.

Sicherheitsbedrohungen, die beim Übergang zur Remotearbeit entstehen:



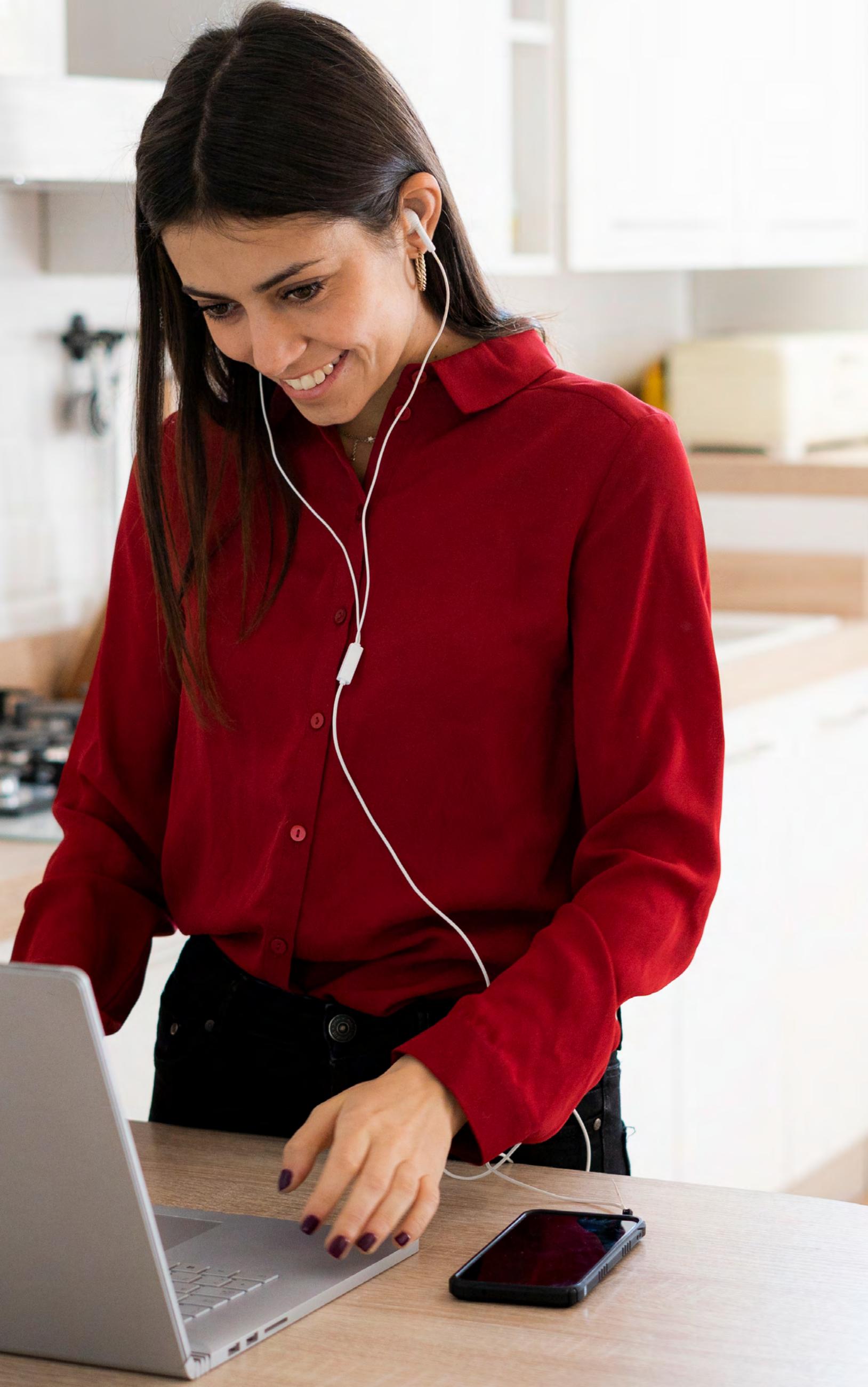
- Datensicherheit
- Erweiterte Cyberbedrohungen
- Mitarbeiterfehler

Mitarbeiterfehler und risikobehaftetes Verhalten beim Übergang zu Remotearbeit:



- Verwendung nicht freigegebener Apps
- Klicken auf Phishing-E-Mails
- Verwendung nicht freigegebener Chat- oder Konferenzanwendungen

Unter den häufigsten Sicherheitsbedrohungen beim Übergang zu Remotearbeit im Homeoffice fallen insbesondere zwei Arten von Mitarbeiterfehlern auf: die Verwendung nicht freigegebener Apps und das Klicken auf Phishing-E-Mails. Durch Ausstattung der Mitarbeiter mit dienstlichen Laptops, die mit Hochsicherheitsprotokollen arbeiten, können diese risikobehafteten Verhaltensweisen jedoch minimiert werden.



Warum flexible Remotearbeit uns erhalten bleiben wird

Um den Wandel zu vertiefen und zur neuen Realität zu machen, müssen die Herausforderungen angemessen gelöst werden. Die Studie verweist auf konkrete und sinnvolle Maßnahmen, mit der Entscheidungsträger die Veränderung in der Spur halten können.

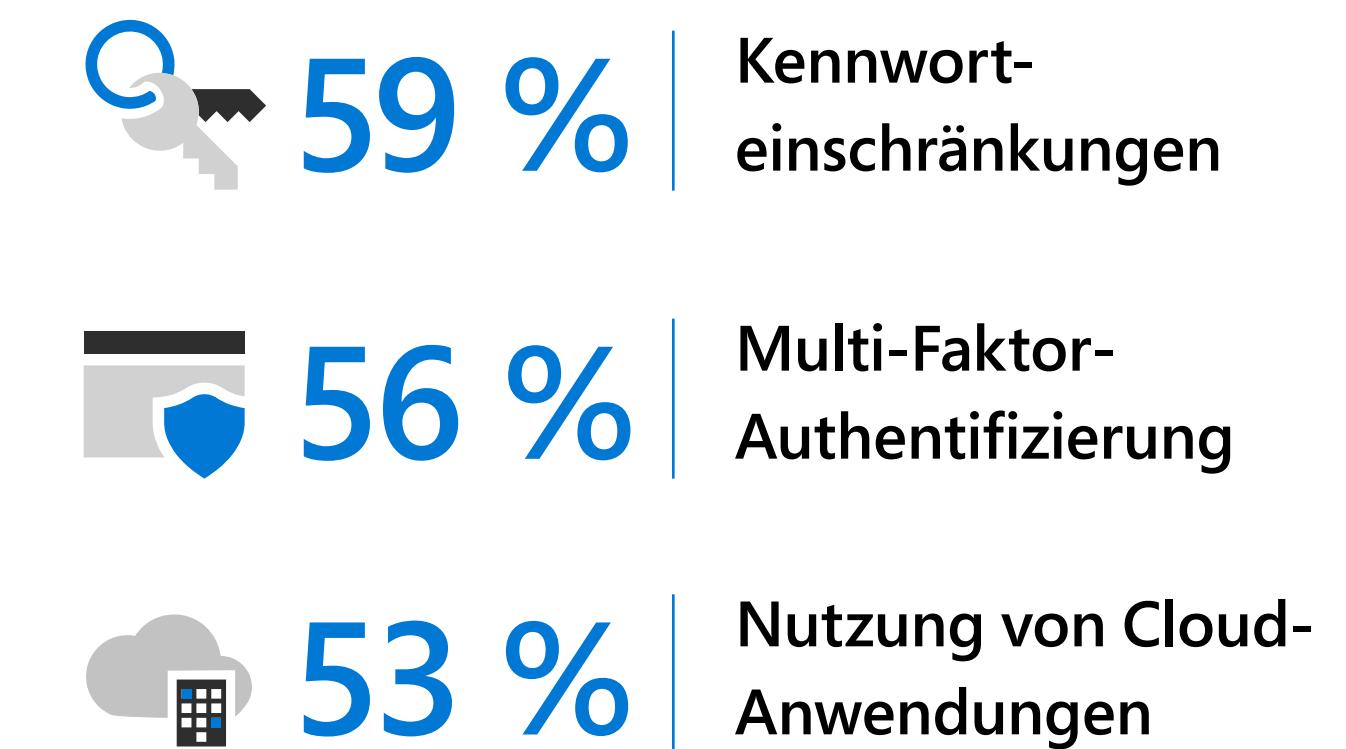
Sicherheitsrisiken werden minimiert

Priorität für Entscheidungsträger in den nächsten Monaten:



Ideale Sicherheitsvorkehrungen für Remotearbeit:

Prozent der Befragten, die diese Herausforderungen in dieser Reihenfolge genannt haben.





Viele Entscheidungsträger implementieren bereits die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen, um Mitarbeiterfehler auf ein Minimum zu reduzieren. Durch den Umstieg in die Cloud verbessern Unternehmen direkt ihre Sicherheitsposition aufgrund automatisierter Sicherheitsprotokolle.

Einfachere Produktivität in der Cloud

Die drei größten Vorteile von Cloud-basierten Produktivitätslösungen laut Angaben der Befragten:

- 1 Einfacher zu verwaltende IT**
- 2 Kosteneinsparungen insgesamt**
- 3 Hilft Unternehmen und Mitarbeitern, vernetzt, produktiv und sicher remote zu arbeiten**

Zweifellos werden für ein sicheres Arbeiten im Homeoffice Cloud-basierte Lösungen benötigt. Die Unternehmensentscheider erkennen zunehmend, dass diese Produktivitätslösungen den zusätzlichen strategischen Vorteil haben, dass sie von der IT leichter zu verwalten sind und gleichzeitig Kosteneinsparungen für das Unternehmen bringen.

Das Gesamtbild dieser Fakten gibt begründeten Anlass zu der Annahme, dass Remotearbeit in irgendeiner Form in allen Branchen und Unternehmen, wo immer möglich, von Dauer sein wird.



Das Tempo der Transformation mitgehen

Wahrscheinlich hat Ihr Unternehmen bereits einige der in dieser Studie beschriebenen Veränderungen umgesetzt. Sind Sie für eine dauerhafte Umstellung auf Remotearbeit gerüstet? Entwickeln Sie die notwendigen Fähigkeiten, um angesichts von Ungewissheit und Unvorhersehbarkeit flexibel reagieren zu können? Microsoft 365 Business hilft Unternehmen, durch den Umstieg in die Cloud die Produktivität und Effizienz der Remotearbeit zu steigern und zugleich die Sicherheit zu erhöhen.

Microsoft 365 Business ist die ideale Technologie für Remotearbeit. Sie bietet:

- ✓ Chats, Anrufe und Meetings
- ✓ Cloud-Speicher
- ✓ Office-Apps und -Dienste.
- ✓ E-Mail und Kalender



Schützen Sie Ihr Unternehmen durch Sicherheitsfunktionen in Microsoft 365 Business:

- ✓ Cyberabwehr gegen Viren, Schadsoftware, Phishingversuche, Ransomware, Spam und andere Bedrohungen
- ✓ Schutz der Daten vor Cyberkriminellen, unautorisiertem Zugriff und versehentlichem Löschen
- ✓ Gerätesicherheit
- ✓ Identitäts- und Zugriffsverwaltung

Durch den Umstieg von On-Premises zu einer Cloud-Lösung können Sie:

- ✓ Apps konsolidieren, um Kosten zu senken
- ✓ Die Einrichtung, Bereitstellung und Verwaltung von IT optimieren
- ✓ Mitarbeitern ermöglichen, von überall aus zu arbeiten
- ✓ Ihre Daten und Geräte schützen

**Erfahren Sie mehr über Microsoft 365 >
Sprechen Sie mit einem Microsoft 365-Experten >**